Allitera Verlag

Herbst 2021

Bayern. Anders. Allitera.

Aufstieg und Fall eines bayerischen Adelsgeschlechts

prachtvoller Bildband zum Napoleon-Jahr 2021

großartige Familienhistorie eines Adelshauses von europäischer Bedeutung

ebenfalls erhältlich:

Mozarts vergessene Vorfahren
Eine Künstlerfamilie aus Augsburg und Schwaben
196 S., Hardcover, € 29,90
ISBN 978-3-96233-132-0

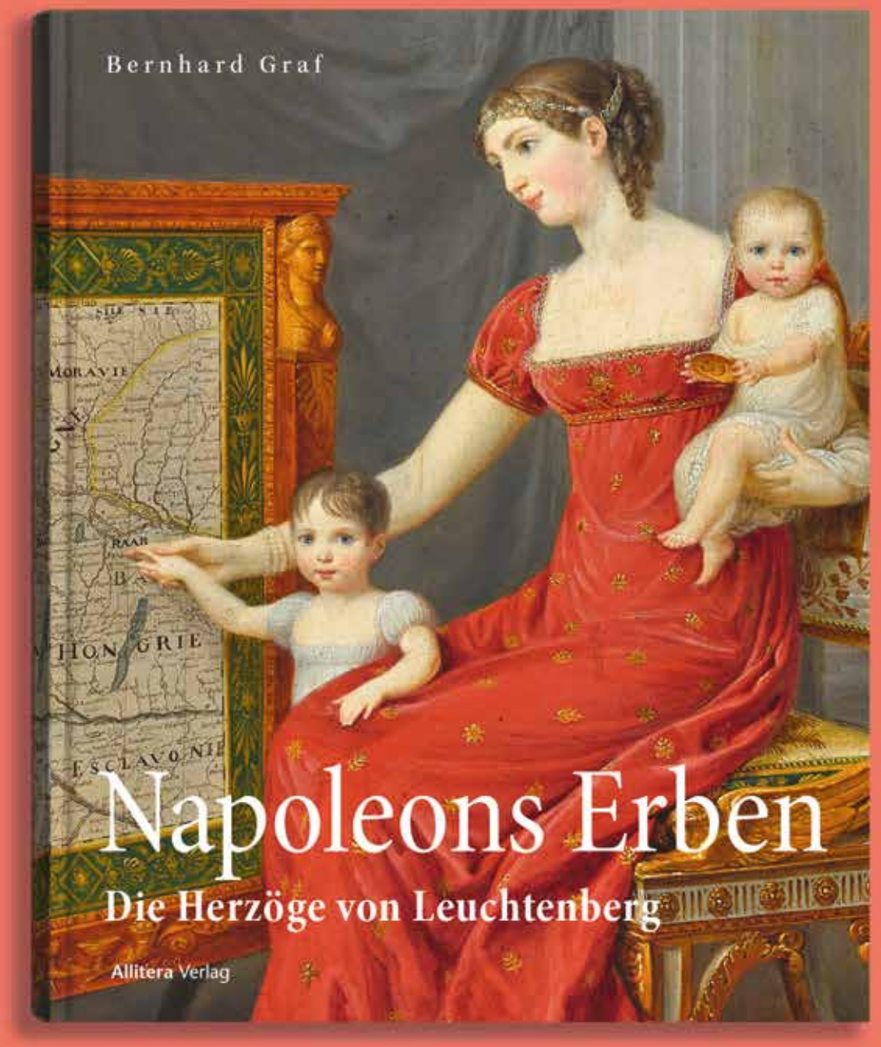
Die Geschichte des Hauses Leuchtenberg begann während der aufregenden Ereignisse in der Napoleonischen Ära. Am 13. Januar 1806 opferte sich die zutiefst verzweifelte Prinzessin Auguste Amalie von Bayern als Dank für die französische Waffenhilfe und für die Erhebung Bayerns zum Königreich und heiratete Eugène de Beauharnais, den Stief- und Adoptivsohn von Kaiser Napoleon I. Wer konnte während der Trauung ahnen, dass auf den Bräutigam drei Königskronen warten und er alle ablehnen würde? Niemand der an diesem Tag im Grünen Salon der Münchner Residenz Anwesenden konnte vorhersehen, wie glücklich das Vizekönigspaar harmonieren und sechs Kinder bekommen würde. Geschweige denn sich vorstellen, dass deren Kinder als Prinzessinnen und Herzöge von Leuchtenberg und Fürsten von Eichstätt in die europäischen Königs- und Kaiserhäuser einheiraten und die Familie sich nach Hechingen und Lichtenstein, Schweden und Norwegen, Portugal und Brasilien sowie nach Russland ausweiten würde.
Die Geschichte der Leuchtenbergs, nach den Wittelsbachern die bedeutendste Familie des Königreichs Bayern, ist eine Geschichte von Ehre und Treue, Aufstieg und Fall. Das Buch enthält eine Vielzahl von bislang unbekannten und unveröffentlichten Bildmotiven aus Privatbesitz.

Bernhard Graf

Napoleons Erben in Bayern
Die Herzöge von Leuchtenberg

ca. 260 S., Hardcover
Format 24 x 30 cm
€ 35,–
ISBN 978-3-96233-211-2
November 2021

BERNHARD GRAF, geboren 1962 in Landshut, promovierte in Geschichte, Kunstgeschichte und Germanistik. International bekannt geworden ist er durch seine zahlreichen Publikationen und kulturhistorischen Features als jahrzehntelanger Mitarbeiter des Bayerischen Rundfunks. Zudem lehrt er seit vielen Jahren als Dozent an den Universitäten in München und Darmstadt und setzt sich kritisch mit der Darstellbarkeit von Geschichte in Film und Fernsehen auseinander.



»Das war überhaupt eine köstliche Zeit«

Franz von Defregger

die persönlichen Aufzeichnungen des bayerisch-österreichischen Historienmalers und Vertreters der »Münchner Schule«

herausgegeben und kommentiert von Angelika Irgens-Defregger

ein facettenreiches Lebensnarrativ, stellvertretend für eine ganze Epoche

mit teilweise bislang unveröffentlichtem Bild- und Quellenmaterial

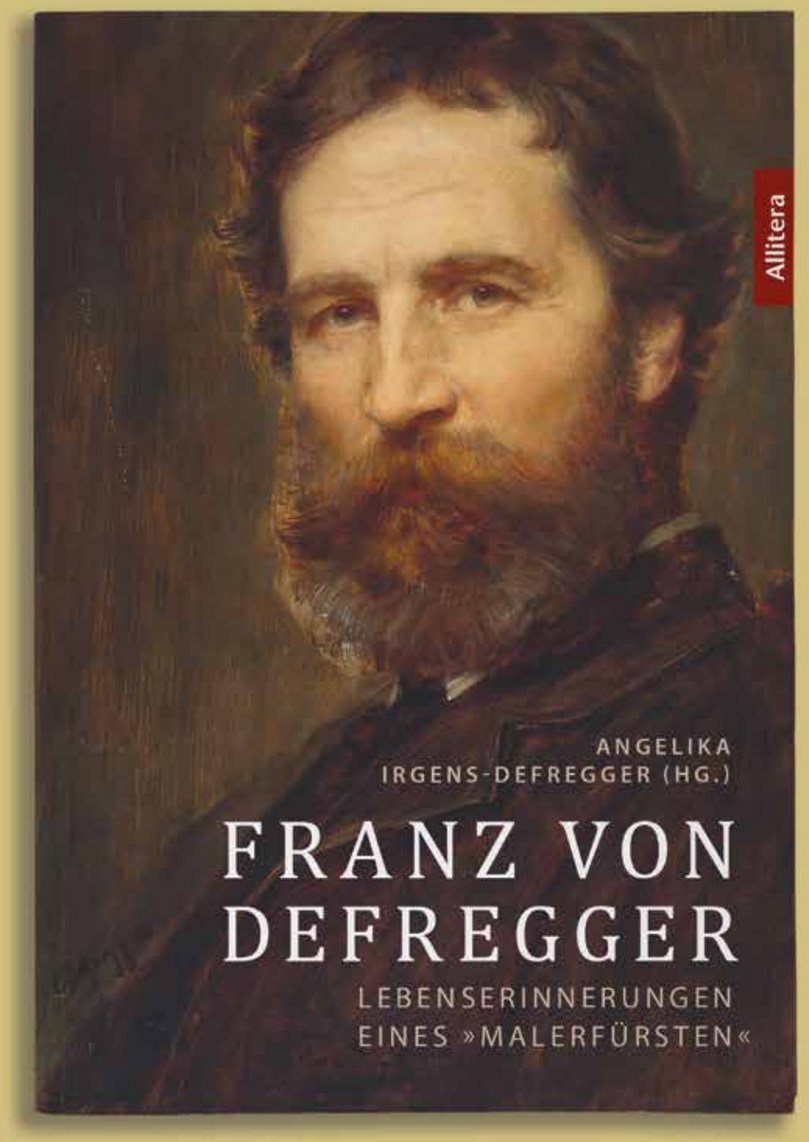
Mit dem Thema seiner bäuerlichen Herkunft aus Tirol beginnt der zur Riege der Münchner Malerfürsten gehörende Franz von Defregger (1835–1921) seine »Lebenserinnerungen«. Seine Gemälde mit oft humorvollen Darstellungen des idyllisch überhöhten, bäuerlichen Lebens waren im 19. Jahrhundert weltweit begehrt. Sie gehörten zum Kanon der deutschen Kunst und zum Inhalt von deutschen Schulbüchern. In seinen Memoiren schildert der bayerisch assimilierte Österreicher und Akademieprofessor Alltagsleben und Tagesereignisse. Sein Lebensnarrativ zeichnet beiläufig das Bild einer ganzen Epoche. Das Eingebundensein in ein großes gesellschaftliches Netzwerk Gleichgesinnter sowie sein Interesse für die Menschen anderer Kulturen sind ebenfalls Gegenstand seiner Rückschau.
Das Buch ist eine Einladung an den Leser, das Gesicht hinter der Ikone zu entdecken. Unveröffentlichtes Bild- und Quellenmaterial sowie zahlreiche Kommentare zu zeitgenössischen Künstlern, Schriftstellern, Musikern, Schauspielern, Sängern und Staatsmännern ergänzen facettenreich die Lebenserinnerungen eines von der Kunstwissenschaft nach 1945 zu Unrecht Vergessenen.

Angelika Irgens-Defregger (Hg.)

Franz von Defregger
Lebenserinnerungen
eines »Malerfürsten«

180 S., Paperback
Format 14,5 x 21 cm
€ 20,–
ISBN 978-3-96233-294-5
November 2021

ANGELIKA IRGENS-DEFREGGER studierte in München die Fächer Archäologie, Psychologie und Kunstgeschichte. Nach ihren Tätigkeiten im Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege und beim Münchner Bildungswerk arbeitet sie heute als freie Kulturjournalistin und Autorin in München. 2010 kuratierte sie zusammen mit Helmut Hess in der Münchner Galerie Neumeister die Ausstellung »Der andere Defregger«. 2020 gehörte sie zum Kuratorenteam der im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum gezeigten Ausstellung »Defregger: Mythos – Missbrauch – Moderne«.



Olaf Gulbransson: ein Künstler zwischen Norwegen und Bayern

erste umfassende Biographie über den berühmten Zeichner und Maler vom Tegernsee

neue Einblicke in Leben und Werk von Olaf Gulbransson

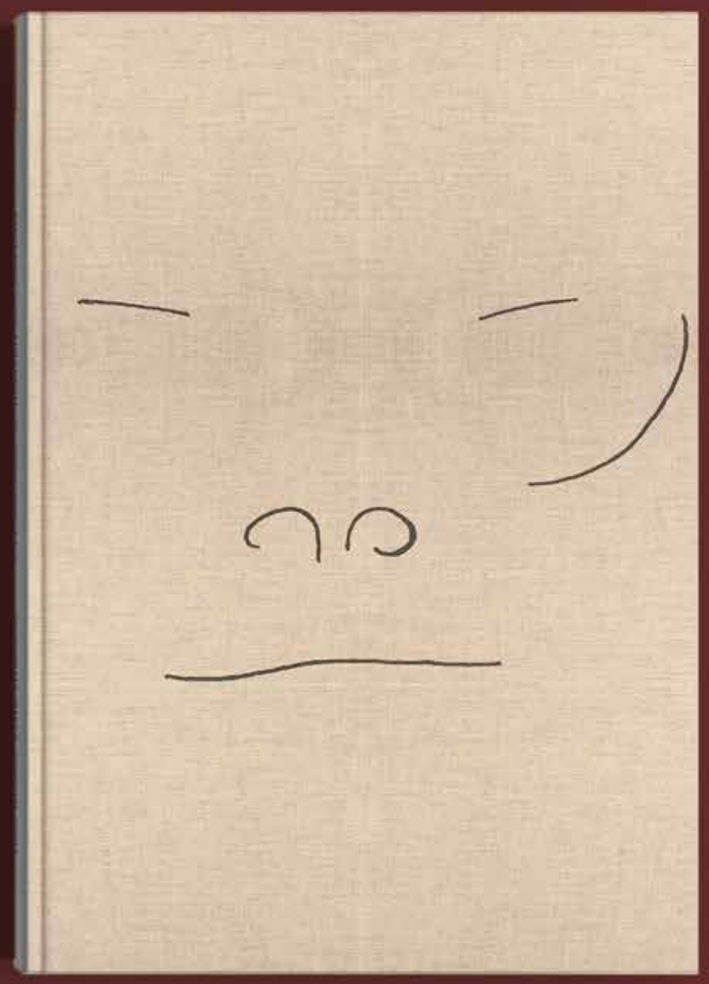
mit zahlreichen, bislang unbekannten Dokumenten, Briefen, Zeichnungen und Bildern

Olaf Gubransson ist ein Urviech als Mensch, voller Liebe zu aller Kreatur und der Natur als Ganzer. Gulbransson erkennt die Menschen, indem er ihr Inneres förmlich erschnüffelt, und er kann sie zeichnen, auf ihren eigenen Punkt bringen. Er ist nicht nur ein genialer Künstler, er ist auch ein komplexer Mensch. Wie jeder Mensch ist auch er widersprüchlich – privat, künstlerisch, politisch.

Von seiner Geburt 1873 im heutigen Oslo bis zu seinem Tod 1958 auf dem Schererhof, hoch über dem Tegernsee, geht sein Weg. Künstlerisch von ersten Veröffentlichungen in norwegischen Satirezeitschriften wie *Trangviksposten*, was soviel bedeutet wie »Krähwinkel«, bis zum kühnen Einfall des Verlegers Albert Langen, diesen jungen Mann 1902 aus Norwegen nach München zum *Simplicissimus* zu lotsen, lässt sich seine Entwicklung zum genialen Strich seiner Zeichnungen verfolgen, ebenso wie zu nachgerade zenbuddhistischen Aquarellen etwa des Hirschbergs. Seit der Liebeserklärung seiner Frau Dagny in »Gulbransson – Sein Leben« ist dies die erste Biographie über den großen Zeichner, Maler und Menschen Olaf Gulbransson.

Foto: Carmen Kubitz, CORIMAGE

GERD HOLZHEIMER ist Autor und literarischer Landvermesser, Leiter literarischer Exkursionen zwischen Würm, Amazonas, Mandovi-River und Ammer oder Amper. Er ist außerdem künstlerischer Leiter der Veranstaltung »Literarischer Herbst« im Landkreis Starnberg und Herausgeber der Zeitschrift »Literatur in Bayern«.



Gerd Holzheimer

Olaf Gulbransson

Eine Biographie

ca. 340 S., Hardcover
Format 16 x 24 cm
€ 28,–
ISBN 978-3-96233-235-8
September 2021

Ein großartiger Begleiter durch 2022

mit Fotografien von Paul Ernst Rattelmüller aus den 1950er-Jahren

unterhaltsame Texte zu Festen und Bräuchen im Jahresverlauf, bäuerlichem Leben und Handwerk

mit Namenstagen und Mondphasen

passend dazu:

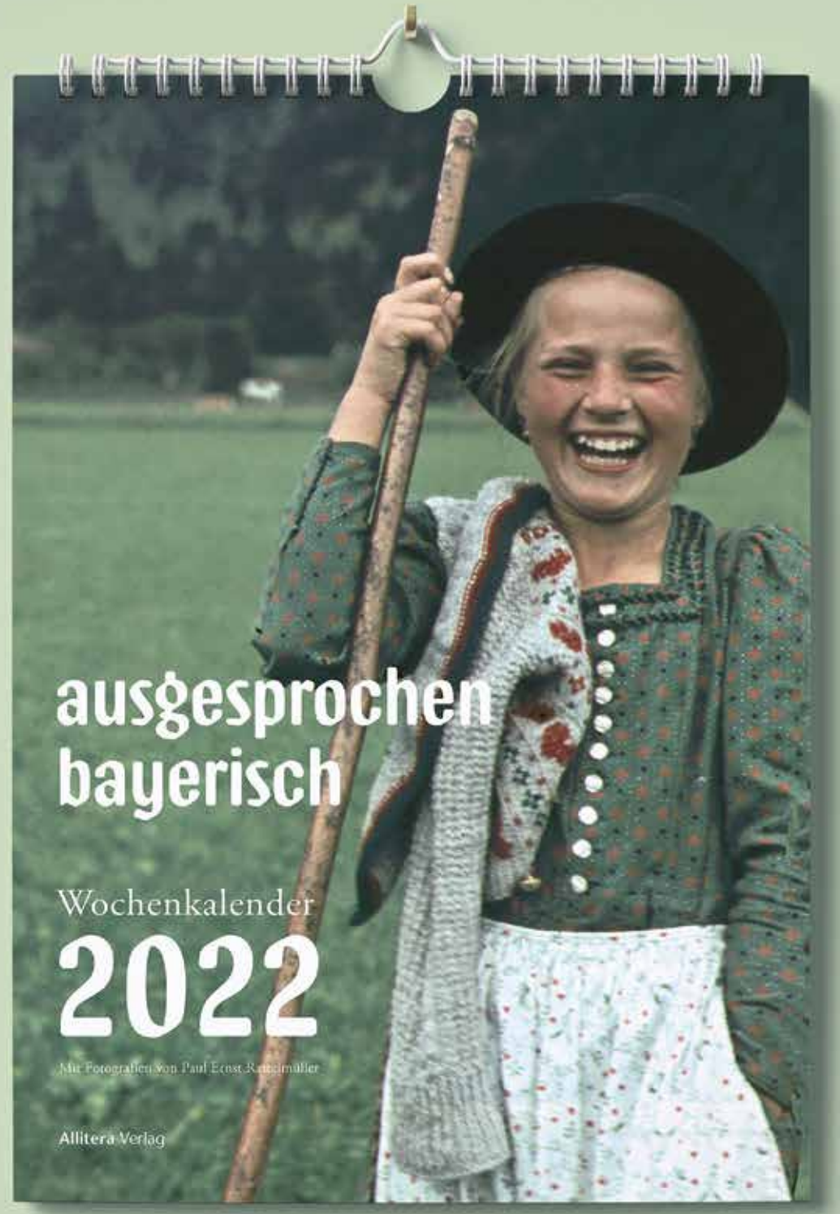
ausgesprochen bayerisch
148 S., Hardcover, € 29,90
ISBN 978-3-96233-226-6

Dietlind Pedarnig (Hg.)
ausgesprochen bayerisch
Wochenkalender 2022
Mit Fotografien von
Paul Ernst Rattelmüller

57 S., Spiralbindung
Format 23,5 x 34 cm
€ 20,– UVP
ISBN 978-3-96233–279-2
bereits erschienen

Grad raus und unverstellt, lebensfroh und tiefgründig halten die Farbfotografien von Paul Ernst Rattelmüller, dem ehemaligen Heimatpfleger des Bezirks Oberbayern, die Fünfzigerjahre im bayerischen Oberland fest. Es sind keine perfekt inszenierten Hochglanzfotografien für Tourismusbroschüren, sondern der liebevolle Blick auf die oberbayerische Heimat, weit entfernt von jedem kitschigen Klischee. Texte zu Lebensart, Handwerk und Bräuchen ergänzen dieses einzigartige Bildmaterial aus dem Archiv des Bezirks Oberbayern zu einem ansprechenden Wochenkalender mit ausreichend Platz für Termine, Geburtstage und persönliche Notizen.

DIETLIND PEDARNIG arbeitet als Lektorin im Allitera Verlag. Hier hat sie u. a. die Anthologien »Bayerische Schriftstellerinnen« (2013) und »Kulinarisches Bayern« (2017) herausgegeben. 2016 erschien von ihr zudem der Prachtbildband »Münchner Palais«.



Wo in Bayern nachts die Post abging

Geschichten aus dem Nachtleben der oberbayerischen Provinz

kaum bekannte Fakten über internationale Rockstars von den BEATLES über JIMI HENDRIX und URIAH HEEP bis hin zu den RATTLES

über die geheimen Party-Locations der ViPs in Rosenheim

mit großartigen Fotografien, teilweise aus Privatbesitz

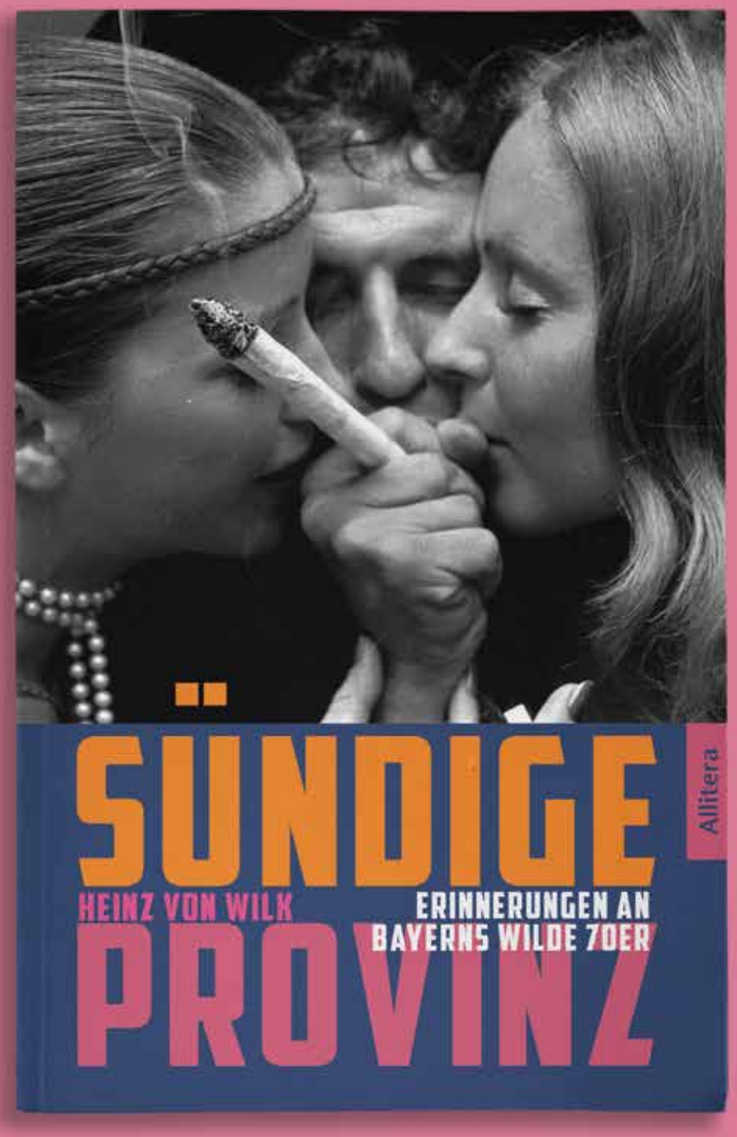
Sex, Drugs & Rock 'n' Roll, das waren in den 1970er- und 1980er-Jahren die Fixsterne, die ab Mitternacht über München leuchteten. Über München? Nein! Denn die Promis aus Film, Musik und Fernsehen kamen damals aus München, Salzburg und von noch weiter her – und gingen in die Provinz. Das Rosenheimer Nachtleben genoss einen legendären Ruf. Und: Hier gab es damals keine Paparazzi oder Klatschreporter. Die Betreiber der In-Clubs galten als verschwiegen und einfallsreich. Ideal also, um mal so richtig abzufeiern. Besonders am Salzstadel, jenem Stadtteil, der nachts zur Legende wurde. Im sogenannten Rosenheimer Bermudadreieck mit seinen Clubs, Discos und Bars tauchte so mancher irdische Star tage- und nächtelang ab. Die legendären Locations sind zwar längst verschwunden, aber ihr Klang wirkt bis heute: PAPAGEI, MILANO-BAR, WESTERN-SALOON, ARCADEN und wie sie alle hießen. Giganten der Nächte ...
Heinz von Wilk lässt in seinem Buch die sündigen 70er-Jahre der bayerischen Provinz wieder lebendig werden – in ganz persönlichen Erinnerungen und Erlebnissen.

HEINZ VON WILK wurde 1949 in Linz/Oberösterreich geboren und wuchs in Rosenheim auf. Mit 15 bekam er sein erstes Schlagzeug, als Musiker lernte er in den wilden 1970er-Jahren auch die Welt »Out of Rosenheim« kennen. Tourneen führten ihn durch alle Kontinente, als Konzertagent füllte er die größten Hallen und an der Costa Blanca verkaufte er Luxusvillen an die Rock- und Schlagerstars von damals. 2006 zog es ihn zurück in den Chiemgau. Mit Frau und Dackel lebt er heute bei Rosenheim, wo er erfolgreiche Krimireihen schreibt.

Heinz von Wilk

Sündige Provinz
Erinnerungen an
Bayerns wilde 70er

184 S., Paperback
Format 14,5 x 21 cm
€ 16,90
ISBN 978-3-96233-286-0
November 2021



Als München olympisch leuchtete

zum 50-jährigen Jubiläum von Olympia 72

mit exklusivem Fotomaterial aus den 1970ern bis heute

von Karl Stankiewitz ebenfalls erhältlich:

Aus is und gar is
Wirtshäuser, Theater, Cafés, Nachtclubs und andere verlorene Orte Münchner Geselligkeit
184 S., Paperback, € 19,90
ISBN 978-3-96233-023-1

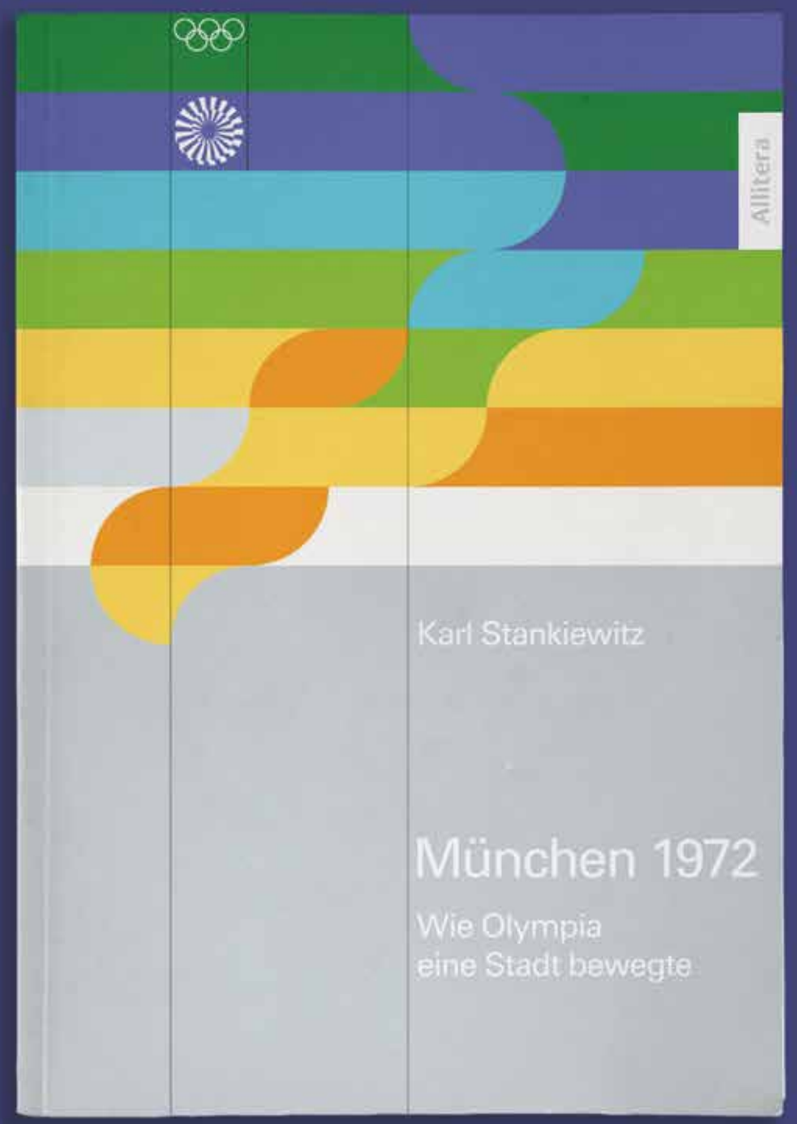
Ein halbes Jahrhundert nach den Olympischen Sommerspielen 1972 in München erinnert dieses Buch nicht nur an das Weltereignis selbst, sondern auch an dessen sechsjährige Vorgeschichte sowie vor allem an die einschneidenden Folgen für die Stadt München. All das, was sich im Umkreis des eigentlichen Sportgeschehens ereignete, hat der Autor seinerzeit als Münchner Korrespondent auswärtiger Zeitungen laufend verfolgt und in zahlreichen Berichten und Reportagen festgehalten. Daraus entstand dieser Rückblick auf ein Ereignis, das die Stadt wie kein anderes in ihrer Geschichte bewegt hat. Die Texte zeigen geniale oder auch utopische Projekte, Probleme und Pannen, kuriose Begleiterscheinungen, aber auch Widerstände und Aufruhr. Und nicht zuletzt wird an das schreckliche Attentat, das der Autor hautnah miterlebte, und seine unmittelbaren Folgen gedacht. Ein Zeitdokument ersten Ranges zur Münchner Stadtgeschichte, geschrieben von einem Altmeister des Münchner Journalismus.

Karl Stankiewitz

München 1972
Wie Olympia eine Stadt bewegte

224 S., Paperback
Format 14,5 x 21 cm
€ 19,90
ISBN 978-3-96233-285-3
September 2021

KARL STANKIEWITZ arbeitet seit 1947 als Journalist und Buchautor für die Süddeutsche Zeitung, die Abendzeitung und zahlreiche andere Medien. Als Reporter berichtete er aus aller Welt. In bisher 34 Sachbüchern befasst er sich überwiegend, breit gefächert und kritisch mit Themen zu München, Bayern und den Alpen. Der Internationale Presseclub zeichnete ihn aus »für hervorragende journalistische Arbeiten über die bayerische Landeshauptstadt«. Im Allitera Verlag sind von ihm erschienen: »Aus is und gar is« (2018) und »Münchner Originale« (2019).



Wo München is(s)t wie die weite Welt

- ein Buch für Entdecker und Genießer
- Restaurant-Tipps und originelle Rezepte zum Nachkochen
- Essays und Interviews über Heimat, kulturelle Vielfalt und Fernweh
- liebevolle und farbenfrohe Illustrationen

Reisen erweitert unseren Horizont. Wir tauchen in fremde Kulturen ein, lernen neue Köstlichkeiten kennen und kommen mit inspirierenden Eindrücken nach Hause. Reisen bedeutet, Unbekanntes zu wagen und sich überraschen zu lassen.
Diesem Entdeckergeist und dieser Neugier können wir auch in der Heimat nachgehen. Gibt es nicht auch hier exotische Düfte, unbekannte Aromen und besondere Orte zu erkunden? Können wir nicht auch hier Abenteurerinnen und Abenteurer sein?
Das Buch lädt zu einer kulinarischen Reise durch München ein. Es zeigt das vielseitige und internationale München, ist Gastroguide und Weltenvermittler, inspiriert zum Ausprobieren und Genießen. Für alle, die diese großartige Stadt mit ihren vielfältigen kulinarischen Facetten entdecken und gleichzeitig die weite Welt nicht missen möchten.

Laura Werther &
Annika Mittelmeier

Kulinarische Weltreise durch München
Restaurants und Rezepte aus 22 Ländern

ca. 180 S., Flexcover
Format 16,5 x 22 cm
€ 20,–
ISBN 978-3-96233-284-6
Oktober 2021

LAURA WERTHER hat Germanistik an der Ludwig-Maximilians-Universität und Betriebswirtschaftslehre an der Technischen Universität München studiert. Sie arbeitet derzeit im Digitalen Produktmanagement beim BurdaVerlag. Die Liebe zu München, zum Reisen und zum Essen hat sie in ihren Texten vereint.

ANNIKA MITTELMEIER ist staatlich geprüfte Kommunikationsdesignerin und studierte an der Ludwig-Maximilians-Universität in München Kunst und Multimedia. Nach ersten Erfahrungen in der Agenturwelt ist sie nun als Designerin bei der Unternehmensberatung BCG tätig. Ihr Faible für Illustration spiegelt sich in ihren detailverliebten Designs wider.

Griechische Spuren in München

mit einem Beitrag von Christian Ude

neuer Blick auf 200 Jahre deutsch-griechische Geschichte mit besonderem Fokus auf die Migration

Stadtrundgang zu bekannten und unbekannten Erinnerungsorten in München

5. Band der Reihe »Münchner Beiträge zur Migrationsgeschichte«

Die Geschichte des modernen Griechenlands beginnt mit einer Revolution. Anfang 1821 formierte sich erstmals in den Donaufürstentümern der hellenistische Aufstand gegen das Osmanische Reich. Erst in der Schlacht von Navarino 1827 unterstützten die europäischen Mächte die Unabhängigkeitsbestrebungen offiziell. Doch schon zuvor beteiligten sich freiwillige Kämpfer, es wurden Legionen (wie etwa aus Bayern) entsandt und finanzielle wie materielle Hilfen aus ganz Europa geleistet. Mit dem Londoner Protokoll wurde Griechenland zum Königreich umgewandelt; mit Otto I., dem Sohn Ludwigs I. von Bayern, bestieg ein Wittelsbacher den Thron in Hellas. München und Athen standen seither im engen Austausch und es ist kein Zufall, dass München bis heute die größte griechische Gemeinde Deutschlands beheimatet.
Der Band versammelt neue Perspektiven auf die vergangenen 200 Jahre deutsch-griechischer Beziehungsgeschichte und die besondere Bedeutung der Migration.

LILIA DIAMANTOPOULOU ist seit 2019 Professorin für Neogräzistik an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Ihre Forschungsschwerpunkte sind die Intermedialität in der neugriechischen Literatur und die Fälschungs- und Mystifikationspraktiken im neueren Griechenland. Derzeit forscht sie zur griechischen Migration in Deutschland und zur Black History in Griechenland.

SIMON GOEKE arbeitet seit 2017 als wissenschaftlicher Mitarbeiter für Migrationsforschung und Kurator am Münchner Stadtmuseum. In seiner 2020 erschienenen Doktorarbeit mit dem Titel »Wir sind alle Fremdarbeiter!« setzt er sich mit den migrantischen Kämpfen der 1960er- und 1970er-Jahre in der Bundesrepublik und ihren Verbindungen zu den sozialen Bewegungen und den Gewerkschaften auseinander.

Lilia Diamantopoulou &
Simon Goeke (Hg.)

Mehr als eine Revolution

200 Jahre deutsch-griechische Geschichte und ihre Erinnerungsorte in München

ca. 220 S., Hardcover
Format 20,5 x 28,5 cm
€ 30,–
ISBN 978-3-96233-289-1
November 2021

Aus der Türkei nach Augsburg

Arbeitsmigration in die Industriestadt Augsburg seit den 1960er-Jahren

mit farbigen Fotos und Zeitdokumenten

ein Projekt der Universität Augsburg, mit dem Staatlichen Textil- und Industriemuseum Augsburg, dem interkulturellen Netz Altenhilfe und der AWO Augsburg

Dieses Buch erzählt und illustriert einen bisher kaum beachteten Teil Augsburger Stadtgeschichte. 60 Jahre nach der erstmaligen Anwerbung türkischer GastarbeiterInnen gibt diese Publikation Einblicke in die Lebenswelten der zugezogenen AugsburgerInnen und deren Kinder. Ein Großteil der Angeworbenen fand in der Textilindustrie eine Anstellung. Durch lebendige Erzählungen, private Schnappschüsse und gesammelte Dokumente werden in diesem Band Wege des Ankommens, Hierseins und Dableibens aufgezeigt.
Wie organisierten sich die Neuangekommenen? Wie verbrachten sie ihre Freizeit? Mit welchen Herausforderungen waren sie konfrontiert und wie gingen sie damit um?
Die AutorInnen lassen erstmals bislang unbekannte Facetten der Augsburger Migrationsgeschichte umfassend sichtbar werden.

Leonie Herrmann, Ina Hagen-Jeske, Günther Kronenbitter, Lisa Wagner, Yaprak Şen (Hg.)

Zurückgespult
Arbeit und Alltag von AugsburgerInnen aus der Türkei

164 S., Paperback
Format 17 x 24 cm
€ 20,–
ISBN 978-3-96233-293-8
Juni 2021

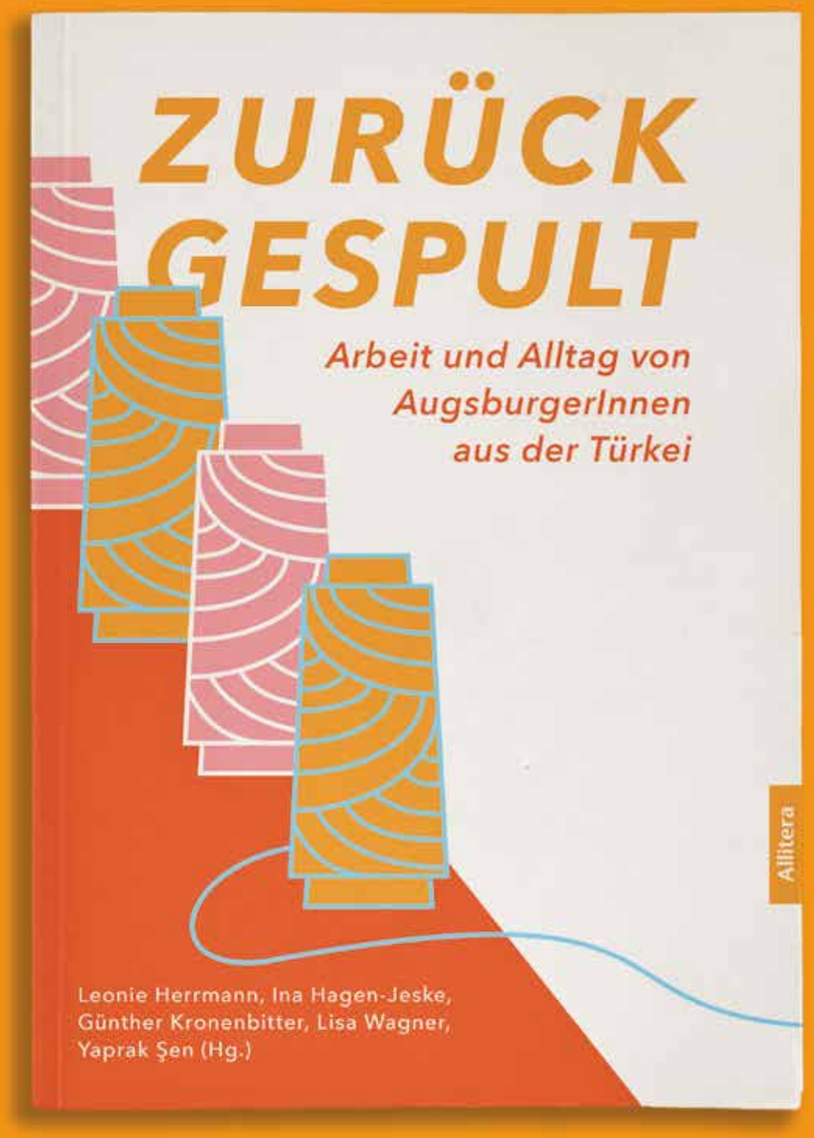
LEONIE HERRMANN, laufende Promotion am Lehrstuhl für Europäische Ethnologie / Volkskunde der Universität Augsburg

INA HAGEN-JESKE, akademische Rätin am Lehrstuhl für Europäische Ethnologie / Volkskunde der Universität Augsburg

GÜNTHER KRONENBITTER, Professor am Lehrstuhl für Europäische Ethnologie / Volkskunde der Universität Augsburg

LISA WAGNER, Projektleiterin zur Inventarisierung von Sammlungsbeständen und in der Provenienzforschung tätig

YAPRAK ŞEN, Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Europäische Ethnologie / Volkskunde der Universität Augsburg



Erinnerungen eines Holocaust-Überlebenden

die eindringliche Lebensgeschichte des Uri Chanoch

mit einem Geleitwort des Direktors der Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas

herausgegeben vom Bund Widerstand und Verfolgung Bayern e. V.

Uri Chanoch ist 1928 in Kaunas in Litauen geboren. Seine in diesem Band schriftlich festgehaltenen Erinnerungen zeigen den Weg durch die barbarische erste Hälfte des 20. Jahrhunderts und den Völkermord an den europäischen Juden. Im August 1940 wurde das kleine baltische Land Teil der Sowjetunion. Mit dem deutschen Überfall auf die Sowjetunion wurden die Eltern Frieda und Shraga zusammen mit den Kindern Miriam, Uri und Daniel in das im August 1941 errichtete Ghetto Kaunas gezwungen. Nach der Liquidierung des Ghettos im Juli 1944 kamen Mutter und Tochter ins KZ Stutthof bei Danzig, der Vater und die beiden Söhne Uri und Daniel in den neu errichteten Dachauer KZ-Außenlagerkomplex Kaufering bei Landsberg am Lech. Während die Eltern und die Schwester nicht überlebten, wurde Uri auf einem Todesmarsch befreit und fand wenig später sogar seinen Bruder Daniel in Italien wieder. Seine Rückkehr in ein normales Leben ebenso wie die Emigration nach Erez Israel gibt er in seinen Erinnerungen anschaulich wider. Wie Uri Chanoch anfänglich von Rachegedanken geplagt und später zu einem der wichtigsten Vertreter der Versöhnung und Erinnerungskultur in Landsberg und Dachau wurde, davon handeln diese bewegenden Memoiren.

Uri Chanoch & Judith Chanoch

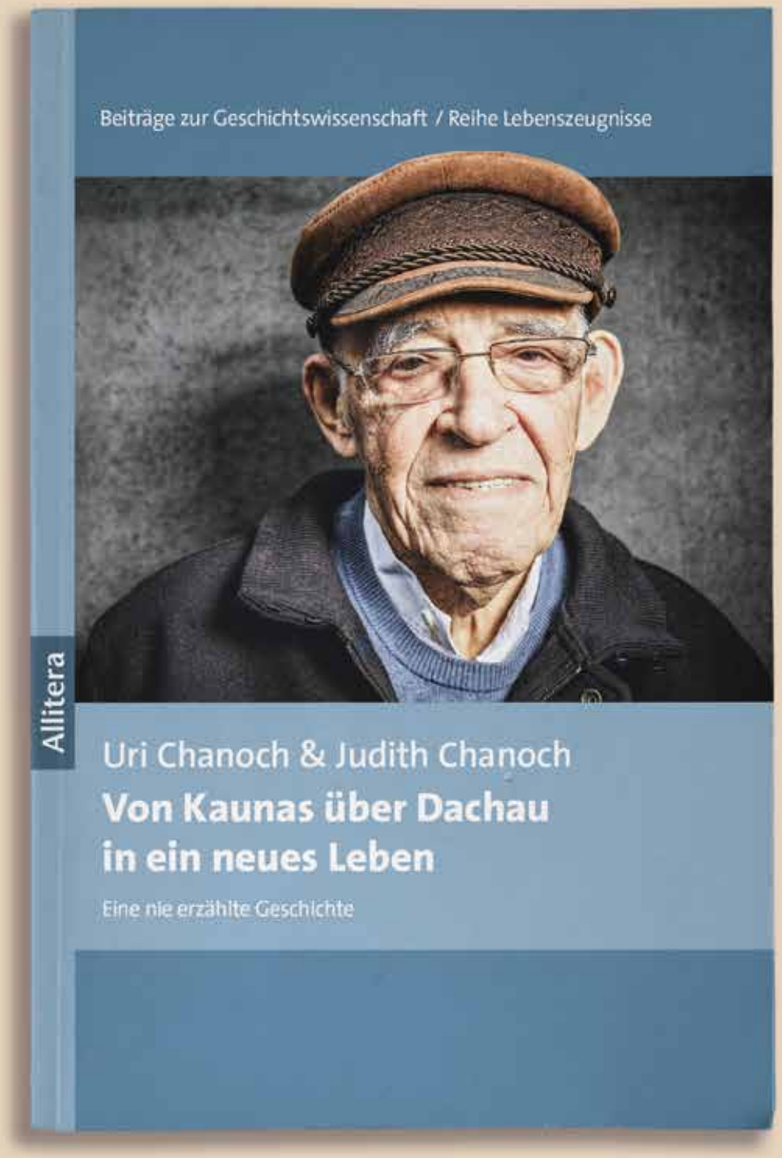
Von Kaunas über Dachau in ein neues Leben

Eine nie erzählte Geschichte

Aus dem Englischen ins Deutsche übertragen von Sabine Zaplin

320 S., Paperback
Format 14,5 x 22 cm
€ 24,–
ISBN 978-3-96233-288-4
Juli 2021

URI CHANOCH, 1928 im litauischen Kaunas geboren, wurde von den Nationalsozialisten zusammen mit seiner Familie nach Deutschland deportiert, wo er im Außenlagerkomplex Kaufering landete. 1945 wurde er von den Amerikanern befreit. Nach dem Krieg wanderte Chanoch zusammen mit seinem einzigen überlebenden Bruder nach Israel aus. Seitdem setzte er sich als Zeitzeuge unermüdlich für das Gedenken an die Schoa ein. Sein Tod 2015 bedeutete einen großen Verlust für die Erinnerungsarbeit in Israel und Deutschland.



Sagenhafte Geschichten rund um den Baum

der Baum als eindrucksvolle Naturgestalt und vielschichtiges Symbol

die Rolle des Baums in bayerischen Sagen und Legenden, in Volksglaube und Alltagskultur

ebenfalls erhältlich:

Nixen, Wichtlein, Wilde Frauen
Eine Kulturgeschichte der Naturgeister in Bayern
220 S., Paperback, € 19,90
ISBN 978-3-86906-986-9

Seit Jahrtausenden ist der Baum für den Menschen nicht nur konkretes Naturobjekt, unverzichtbar in seinem Nutzen, sondern zugleich vielschichtiges Symbol. Er erscheint auch in bayerischen Volkssagen. Baumsagen und sagenhafte Geschichten um vergangene oder noch existierende Bäume zeigen die eindrucksvolle Naturgestalt in unterschiedlichen und teilweise gegensätzlichen Bildern – etwa als Heiligtum, Erscheinungsort des Göttlichen, Sitz eines geisterhaften Wesens, Doppelgänger des Menschen, Wohnung einer menschlichen Seele, Teufelsstätte, Hexentanzplatz. Diesen Bildern hat der Mensch Rollen zugeordnet, die unterschiedliches Verhalten fordern: Der erhabene, heilige Baum wird verehrt, der geisterhafte respektiert, der menschverwandte geachtet, der bedrohliche angefeindet.
Die Autorin zeigt den Baum und seine Rollen in Sagen, Legenden und Märchen, in Volksglaube, Volksbrauch, Alltagskultur, in Literatur und bildender Kunst. Der spannende Streifzug führt durch verschiedene Regionen Bayerns und darüber hinaus, tief in unsere Vergangenheit und hinein in die Gegenwart.

GERTRUD SCHERF war Grund- und Hauptschullehrerin sowie wissenschaftliche Assistentin am Institut für die Didaktik der Biologie der Ludwig-Maximilians-Universität München. Dort promovierte sie auch. Als freie Autorin lebt und arbeitet sie seit vielen Jahren in Niederbayern. Die meisten ihrer Sachbücher beschäftigen sich mit der Kulturgeschichte von Pflanzen oder Tieren. Ein besonderes Anliegen sind der Autorin die über den unmittelbaren Nutzen hinausgehenden Beziehungen zwischen Mensch und Natur, wie sie sich im Volksglauben zeigen und von denen Märchen und Sagen berichten.

Gertrud Scherf

Baumsagen und Sagenbäume in Bayern

ca. 220 S., Paperback
Format 14,5 x 21 cm
€ 19,90
ISBN 978-3-96233-287-7
November 2021

Ein stimmungsvoller Begleiter durch die Adventszeit

in neuem kompakten Format

umfassende Erläuterungen zu jedem Kalenderbild auf der Rückseite

außerdem erhältlich:

Annelie Herrmann
Der Starnberger Adventskalender
Vorder- und Rückseite, € 9,90 UVP
ISBN 978-3-96233-094-1

In Bayern sind Bräuche nicht nur touristische Folklore oder museale »Brauchtumspflege«, sondern Teil des Alltags und Ausdruck von Lebensart. Trotz oder vielleicht gerade wegen Säkularisierung und Kommerzialisierung sind immer mehr Menschen von den zahlreichen Traditionen während der Vorweihnachtszeit fasziniert, auch wenn sie deren Ursprung oder religiösen Sinngehalt und Bildersprache nicht mehr kennen. Dieser Adventskalender zeigt die Lebendigkeit und den Reichtum bayerischer Volksbräuche zwischen dem 1. und 24. Dezember und trägt diese als spirituelle Anregung und Bereicherung in den familiären und öffentlichen Raum hinein. Die adventliche Ambivalenz von Finsternis und Licht, Bußgesinnung und Vorfreude sowie Angst und Zuversicht spiegelt sich in den bayerischen Bräuchen aufs Beste wider und stimmt im Nebeneinander von tröstlichem Kerzenlicht und furchterregenden Umzügen von Dämonen, Teufeln und Hexen auf das Besondere dieser Zeit im Jahresablauf ein.

Dietlind Pedarnig (Hg.)

Adventskalender Bayerisches Brauchtum im Advent

Vorder- und Rückseite
Format 23,5 x 34 cm
€ 8,90 UVP
ISBN 978-3-96233-281-5
September 2021

Bayern entdecken

200 S., PB, € 12,90
978-3-86906-014-9

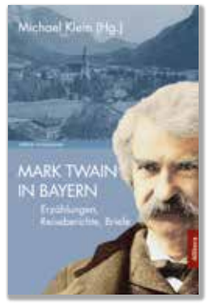
276 S., Kl.br., € 19,90
978-3-86906-150-4

260 S., PB, € 19,90
978-3-86906-477-2

304 S., Kl.br., € 24,90
978-3-86906-925-8

208 S., PB, € 14,90
978-3-86906-688-2

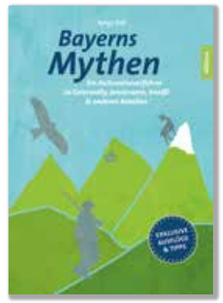
184 S., PB, € 16,90
978-3-86906-577-9



228 S., PB, € 16,90
978-3-86906-826-8

276 S., Kl.br., € 19,90
978-3-86906-980-7

Bayern entdecken



216 S., Flexcover, € 19,90
978-3-96233-020-0

204 S., Kl.br., € 16,80
978-3-96233-019-4

204 S., Kl.br., € 16,80
978-3-96233-038-5

172 S., Kl.br., € 16,80
978-3-96233-247-1

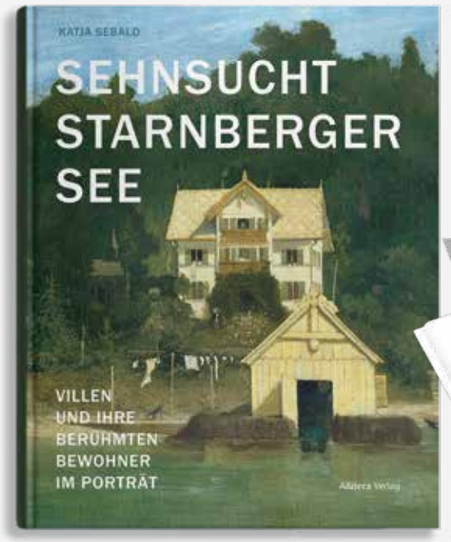
200 S., HC, € 25,–
978-3-96233-205-1

136 S., Kl.br., € 12,90
978-3-96233-037-8

164 S., Flexcover, € 20,–
978-3-96233-097-2

172 S., PB, € 19,90
978-3-96233-269-3

196 S., HC, € 29,90
978-3-96233-216-7



»Ein Coffee-Table-Book, mit dem man gern auf eine imaginäre Reise geht.«

(FAZ)

Sagenumwobenes Bayern

Geschichten und Mythen gesammelt und neu erzählt von Karl-Heinz Hummel

Wassersagen
140 S., PB, € 16,90
978-3-96233-137-5

Wirtshaussagen
152 S., PB, € 16,90
978-3-96233-103-0

Liebessagen
164 S., PB, € 16,90
978-3-96233-189-4

Raunachtssagen
140 S., PB, € 16,90
978-3-96233-136-8

Berggeistersagen von A bis Z
176 S., PB, € 16,90
978-3-96233-219-8

Bayern entdecken

208 S., PB, € 14,90
978-3-86520-127-0

164 S., PB, € 14,90
978-3-86906-972-2

212 S.,PB, € 14,90
978-3-86906-632-5

220 S., PB, € 19,90
978-3-86906-986-9

Bayerische Landpartien

Auf Erkundungs- und Entdeckungstour
zu Fuß oder mit dem Rad

Entlang der Loisach
128 S., Kl.br., € 12,90
978-3-86906-504-5

Entlang der Isar. Bd. 1
144 S., Kl.br., € 12,90
978-3-86906-687-5

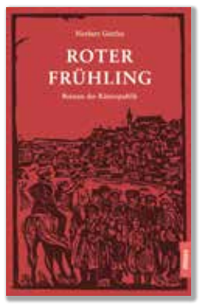
Entlang der Isar. Bd. 2
120 S., Kl.br., € 12,90
978-3-96233-265-5

Bayerische Belletristik

96 S., HC, € 14,90
978-3-86906-899-2

52 S., HC, € 16,90
978-3-96233-109-2

140 S., HC, € 16,90
978-3-96233-046-0

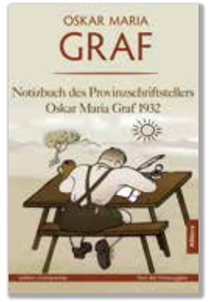


308 S., HC, € 24,90
978-3-96233-047-7

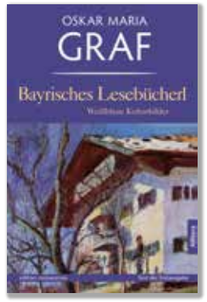
Bayerische Belletristik

Oskar Maria Graf

Textkritische Nachdrucke von Werken
des großen bayerischen Schriftstellers



164 S., PB, € 14,90
978-3-86906-010-1



124 S., PB, € 12,90
978-3-86906-005-7

128 S., PB, € 14,90
978-3-86906-012-5

216 S., PB, € 16,90
978-3-86906-705-6

180 S., PB, € 16,90
978-3-86906-006-4

424 S., PB, € 28,–
978-3-96233-223-5

124 S., PB, € 12,90
978-3-86906-011-8

172 S., PB, € 14,90
978-3-86906-597-7

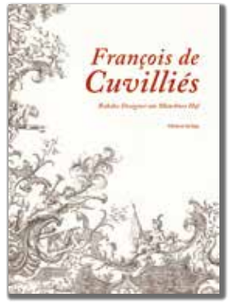
416 S., PB, € 28,–
978-3-86906-007-1

152 S., PB, € 12,90
978-3-86906-013-2

92 S., PB, € 12,90
978-3-86906-959-3

108 S., PB, € 12,90
978-3-86906-004-0

Bayerische Biografien

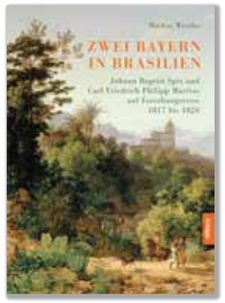


244 S., HC, € 29,90
978-3-96233-022-4

152 S., PB, € 19,90
978-3-96233-029-3

256 S., PB, € 19,90
978-3-86906-923-4

284 S., PB, € 19,90
978-3-86906-890-9



456 S., Kl.br., € 35,–
978-3-96233-237-2

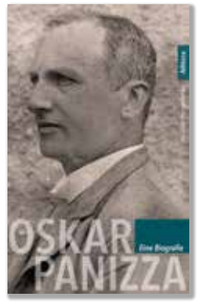
224 S., PB, € 19,90
978-3-86906-179-5

212 S., PB, € 16,90
978-3-96233-191-7

272 S., Kl.br., € 19,90
978-3-86906-535-9

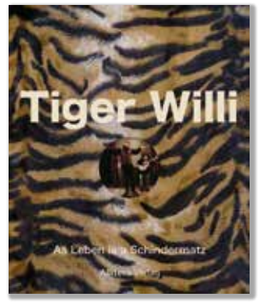
Bayerische Biografien

395 S., PB, € 20,00
978-3-96233-268-6



336 S., PB, € 24,90
978-3-96233-105-4

188 S., HC, € 19,90
978-3-96233-246-4



272 S., HC, € 30,00
978-3-96233-267-9

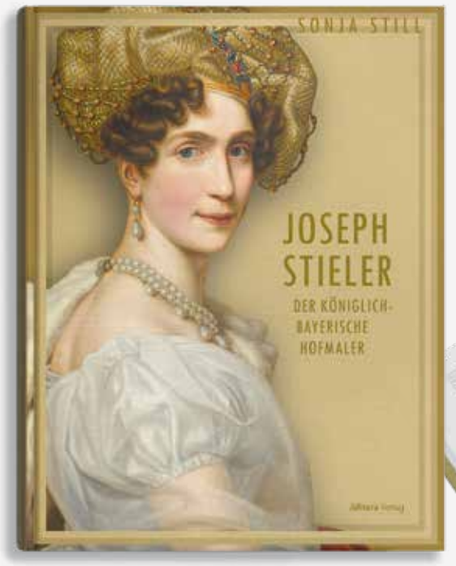
192 S., PB, € 19,90
978-3-96233-102-3

128 S., Kl.br., € 18,–
978-3-96233-193-1

164 S., HC, € 19,90
978-3-86906-746-9

100 S., HC, € 29,90
978-3-96233-101-6

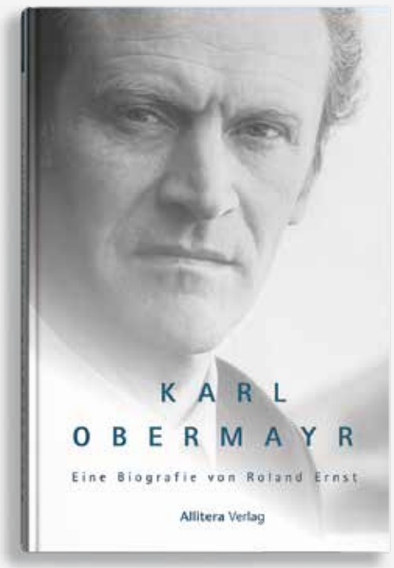
196 S., HC, € 35,–
978-3-96233-194-8



»Eine ansprechende und unterhaltsame Publikation.«

Bayerische Staatszeitung

244 S., HC, € 24,90
978-3-96233-190-0



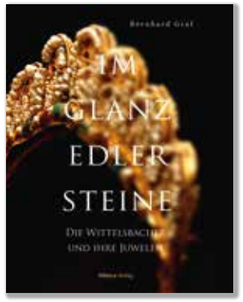
»Der wohl berühmteste Sidekick in einer bayerischen Fernsehserie: der Kopfeck Manni.«

Capriccio, Bayerisches Fernsehen

»Das Buch macht deutlich, wie stark die großen bayerischen Volksschauspieler von damals das Bild von Bayern mitgeprägt haben.«

Süddeutsche Zeitung

Das Haus Wittelsbach

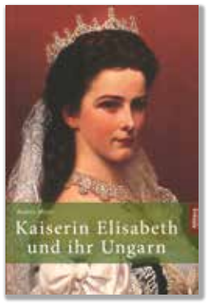


220 S., HC, € 29,90
978-3-96233-049-1

172 S., Kl.br., € 24,90
978-3-96233-059-0

384 S., PB, € 24,90
978-3-86906-924-1

304 S., PB, € 24,90
978-3-86906-823-7



264 S., PB, € 22,90
978-3-96233-130-6

164 S., PB, € 19,90
978-3-96233-217-4

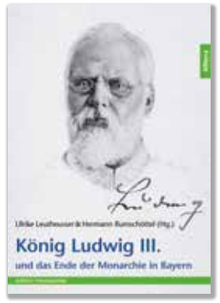
428 S., PB, € 28,–
978-3-96233-264-8

144 S., PB, € 20,00
978-3-96233-266-2

176 S., HC, € 29,90
978-3-86906-868-8

»Ein Prachtband und ein Augenschmaus«
Bayern im Buch

Das Haus Wittelsbach



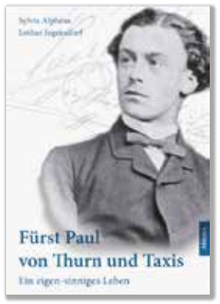
232 S., PB, € 18,90
978-3-86906-619-6

224 S., PB, € 18,90
978-3-86906-334-8

304 S., PB, € 19,90
978-3-86906-690-5

176 S., PB, € 16,90
978-3-86906-054-5

588 S., PB, € 24,90
978-3-96233-133-7

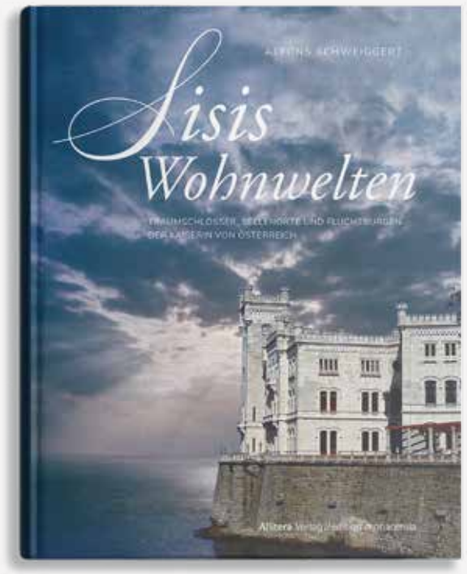


328 S.,HC, € 29,–
978-3-86906-968-5

252 S., Kl.br., € 19,90
978-3-86906-747-6

196 S., Kl.br., € 14,90
978-3-86906-185-6

208 S., HC, € 29,90
978-3-96233-051-4



Ein lebendiger Bildband zu allen
Rückzugsorten der Kaiserin Elisabeth

»Das großformatige und reich bebilderte Buch zeigt nicht nur die bekannten Orte, sondern widmet Kapitel den fremden Schlössern und Villen, wo die die Kaiserin zu Gast war.«

Passauer Neue Presse

Stadtlust

184 S., PB, € 19,90
978-3-96233-023-1

240 S., PB, € 19,90
978-3-96233-163-4

152 S., Kl.br., € 19,90
978-3-96233-218-1

180 S., PB, € 12,90
978-3-86906-336-2

224 S., HC, € 19,90
978-3-86906-704-9

164 S., PB, € 14,90
978-3-86906-652-3

124 S., HC, € 24,90
978-3-86906-337-9

160 S., HC, € 19,90
978-3-86906-932-6

Stadtlust

168 S., HC, € 29,90
978-3-96233-027-9

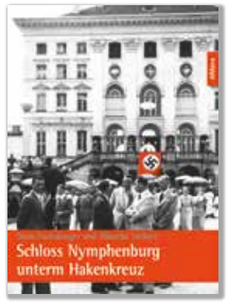
100 S., Kl.br., € 12,90
978-3-86906-718-6

688 S., HC, € 39,–
978-3-86906-744-5

144 S., HC, € 29,90
978-3-86906-987-6

204 S., Flexcover, € 24,90
978-3-96233-114-6

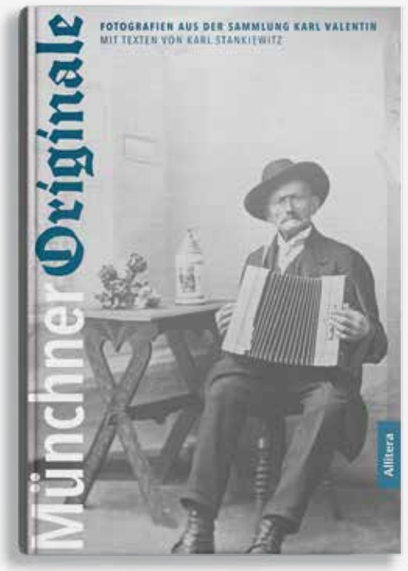
184 S., PB, € 14,90
978-3-96233-162-7



260 S., PB, € 16,90
978-3-86906-605-9

244 S., Kl.br., € 19,90
978-3-86906-855-8

288 S., HC, € 24,90
978-3-96233-104-7



Erstmalige Veröffentlichung der gesamten Porträtsammlung von Karl Valentin aus dem Stadtarchiv München

»Der vielleicht größte Wert dieses wunderbaren Buches ist: Es vergegenwärtigt eine Welt, die längst versunken ist.«

Süddeutsche Zeitung

176 S., HC, € 29,90
978-3-86906-749-0

Allitera Verlag

Verlagsanschrift
Allitera Verlag
in der Buch&media GmbH
Merianstraße 24
80637 München
Tel. +49 (0)89-13 92 90-46
Fax +49 (0)89-13 92 90-65
E-Mail info@allitera.de
Internet www.allitera.de

Vertrieb & Marketing
Lisa Heller
Tel. +49 (0)89-13 92 90-46
vertrieb@allitera.de

Presse & Veranstaltungen
Vanessa von Proff
Tel. +49 (0)89-13 92 90-46
presse@allitera.de

Geschäftsleitung
Alexander Strathern
Dietlind Pedarnig

Ust-IdNr. DE 204774693
Verkehrsnummer 10630

Auslieferung
Brockhaus Kommissionsgeschäft GmbH
Isabella Schmitt
Kreidlerstraße 9
70806 Kornwestheim
Tel. +49 (0)7154-13 27-9210
Fax +49 (0)7154-13 27-13
E-Mail isabella.schmitt@brocom.de
Internet www.brocom.de

Wir sind Teilnehmer an der ausliefe-
rungsübergreifenden Fakturgemein-
schaft Multifakt bei

Brockhaus/Commission

www.allitera.de

facebook.com/allitera

instagram.com/alliteraverlag

Dolles Vertriebsteam
Michael Dolles, Elke Hermann,
Katja Neugirg, Petra Uffinger

Büro: Katja Neugirg
bestellung@dolles-vertriebsteam.de
Tel. +49 (0)941-58613-53
Fax +49 (0)941-58613-55

Michael Dolles
michael.dolles@dolles-vertriebsteam.de
Tel. +49 (0)941-58613 -53
Fax +49 (0)941-58613 -55

Elke Hermann
elke.hermann@dolles-vertriebsteam.de
Tel. +49 (0)8379-728-628
Fax +49 (0)8379-728-743

Petra Uffinger
petra.uffinger@dolles-vertriebsteam.de
Tel. +49 (0)941-58613-53
Fax +49 (0)941-58613-55

Stand: April 2021
Irrtum und Preisänderungen vorbehalten!

Titelbild:
»Olympiasouvenirs 1972«
Foto © Thomas Stankiewicz

Momentaufnahmen bayerischer Lebensart aus den 50er-Jahren

Hochwertiger Fotobildband
148 S., Hardcover kaschiert, € 29,90

Wochenkalender 2022
57 Seiten, Spiralbindung, € 20,–